



Gemeinde Feldberger Seenlandschaft

Beteiligungsbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

	Vorbemerkungen	Seite 3
1.	Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft	Seite 4
2.	Kurverwaltung Feldberger Seenlandschaft	Seite 5
3.	IPSE Innovative Personal und Strukturentwicklungs- Gesellschaft mbH Neustrelitz	Seite 10
4.	Kommunaler Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG Torgelow	Seite 18

Vorbemerkungen

Nach § 73 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) müssen die Kommunen über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts in einem Beteiligungsbericht informieren und diesen fortschreiben.

Der Bericht soll neben Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, den finanziellen Auswirkungen der Beteiligung auch Angaben über Beteiligungsverhältnisse und die Besetzung der Organe in den Gesellschaften enthalten.

Den Schwerpunkt des Berichts bilden die Jahresabschlüsse inklusive der Lageberichte 2019 der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen.

Mit der Vorlage des Beteiligungsberichts 2019 erfüllt die Gemeinde Feldberger Seenlandschaft ihre Verpflichtung zur jährlichen Information der Gemeindevertreter und der interessierten Bürgerinnen und Bürger über ihre Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts.

1. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft

Die Gemeinde Feldberger Seenlandschaft ist unmittelbar beteiligt an folgenden Unternehmen:

Gesellschaft	Stammkapital ges. (Euro)	Beteiligung (Euro)	Anteile in %
Kurverwaltung Feldberger Seenlandschaft	166.771,65	166.771,65	100 %
IPSE GmbH	40.000,00	3.150,00	7,88 %
E.DIS AG (Globalaktie) über Kommunalen Anteilseigenerverband Nordost	18.503.911,20	332.031,26	1,79 %

2. Kurverwaltung Feldberger Seenlandschaft

Anschrift:	Strelitzer Str. 42 17258 Feldberger Seenlandschaft www.feldberger-seenlandschaft.de
Gründung:	01.01.2001
Rechtsform:	Eigenbetrieb
Handelsregister:	Amtsgericht Neubrandenburg, HRA-1830
Gesellschaftsorgane:	Betriebsleitung
Gesellschafter:	Gemeinde Feldberger Seenlandschaft
Betriebsleitung:	Frau Richter
Stammkapital:	166.771,65 Euro

Gegenstand des Unternehmens

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Feldberger Seenlandschaft“ wurde durch Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft am 14.12.2000 mit Wirkung vom 01.01.2001 errichtet. Das operative Geschäft der Kurverwaltung wurde zum 01.11.2001 aufgenommen.

Der satzungsgemäße Unternehmenszweck des Eigenbetriebs wird durch die Bewirtschaftung des Haus des Gastes mit der Touristeninformation, der Kurverwaltung, der Bibliothek, dem Veranstaltungsservice und der Betreibung der Badeanstalt Amtswerder verwirklicht. Gegenstand des Betriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Förderung des Kur- und Erholungswesens in der Gemeinde. Der Eigenbetrieb ist verantwortlich für:

- eine umfangreiche Betreuung der Gäste im Gemeindegebiet sowie dafür,
- Angebotsstrukturen des Kur- und Erholungswesens mit örtlichen Leistungsanbietern zu entwickeln,
- die Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Aufgabenträgern im Bereich des Naturparks Feldberger Seenlandschaft und der Mecklenburgischen Seenplatte sicherzustellen,
- den Besitz und die Verwaltung von Immobilien, die dem Fremdenverkehr dienen, abzusichern,
- den Status der als staatlich anerkannter Erholungsort zertifizierten Ortsteile nebst dem staatlich anerkannten Kneipp-Kurort Feldberg zu erhalten und die Zertifizierung weiterer Ortsteile als staatlich anerkannte Erholungsorte wie Koldenhof, Triepkendorf und Mechow vorzubereiten.

Organe des Eigenbetriebes

Die Organe des Eigenbetriebes sind die Betriebsleitung und die Gemeindevertretung

Wirtschaftliche Lage und Entwicklung

Für das Wirtschaftsjahr 2019 plante die Kurverwaltung ein Jahresergebnis von EUR - 54.900, bei erwarteten Erträgen in Höhe von EUR 588.000 und Aufwendungen in Höhe von EUR 642.900.

Aufgrund der vorhandenen Strukturen gerade im Bereich von kostenintensiven Liegenschaften und den damit verbundenen Aufgaben wie der Unterhaltung des Kurparkes oder auch der Halbinsel Amtswerder ist es für den Eigenbetrieb aus eigenen Mittel nur schwer möglich kostendeckend zu wirtschaften.

Im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr wurde mit dem Bau der Badeanstalt die größte touristische Investition der letzten Jahre baulich fertig gestellt. Da die Fertigstellung zunächst für den Herbst 2019 geplant war, befanden sich im Ansatz für das Jahr

2019 bereits Aufwendungen für den laufenden Betrieb, welche nicht in vollem Umfang benötigt wurden.

Im Jahr 2018 haben sich die Übernachtungszahlen, wie auch in den Vorjahren, weiter gesteigert. Die Anzahl der Übernachtungen betrug bei den gewerblichen Anbietern im Jahr 2018 239.136, dieser positive Trend spiegelt sich auch in Steigerungen der Umsatzerlöse der Kurverwaltung wider. Ein verändertes Buchungs- und Reiseverhalten der Gäste im laufenden Wirtschaftsjahr 2020, aufgrund der Corona-Pandemie erschwert momentan die Planung für kommende Jahre, da zu bewerten ist wie nachhaltig sich die aktuell die große Nachfrage nach Inlandstourismus auch zukünftig widerspiegelt.

Die Kurverwaltung erhält bereits seit ihrer Gründung einen Zuschuss bzw. Verlustausgleich durch die Gemeinde für den laufenden Betrieb. Dieser konnte bereits in der Vergangenheit mehrfach abgesenkt werden konnte, dank besserer Betriebsergebnissen von EUR ca. 289.000 im Jahr 2011 auf EUR 118.000 im Jahr 2020. Die Aufteilung dieses Zuschusses für 2020 setzt sich wie folgt zusammen:

Sparte Bibliothek:	EUR 75.000
Sparte Tourismus:	EUR 25.000
Sparte Badeanstalt Amtswerder:	EUR 18.000.

Die Erträge werden sich voraussichtlich weiterhin stabil bis positiv entwickeln. Der Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens weist im Ansatz eine deutliche Steigerung aus, verursacht durch die Auflösung des Sonderpostens zur Badeanstalt Amtswerder.

Beteiligungen der Kurverwaltung Feldberger Seenlandschaft

Das Unternehmen unterhält keine aktiven Tochterunternehmen und hält keine Beteiligungen an sonstigen Unternehmen.

Vorl. Jahresabschluss 2018

Das vorläufige Jahresergebnis 2018 gestaltet sich im Vorjahresvergleich wie folgt:

Ausgewählte Daten lt. Jahresabschluss	2017	2018
Bilanzsumme	2.443.430,34	2.286.527,43
Investitionen	34.246,62	19.405,05
Sonstige betriebliche Erträge (v.a. Zuschüsse)	104.778	123.500,00
Umsatzerlöse (ohne sonst. betriebl. Erträge)	354.305,93	359.521,36

Jahresüberschuss/-fehlbetrag	19.002,31	-51.228,42

Zusammensetzung der Umsatzerlöse

Umsatzerlöse netto	2017	2018
Kurabgabe	204.055,14	210.732,08
Mieten/Pachten/Betriebskosten	33.984,80	32.517,13
Fremdenverkehrsabgabe	28.430,13	31.926,52
Werbeanzeigen Gastgeberverzeichnis	29.671,06	28.994,57
Umsatzerlöse Verkauf Information	25.685,74	23.845,77
Online Buchungssystem	11.154,18	15.032,75
Provisionen	7.291,54	7.174,82
Umsatzerlöse Interneteinträge	10.646,90	5.938,00
Sonstige Erlöse	1.957,74	1.962,23
Umsatzerlöse Bibliothek	1.428,70	1.397,49
Gesamt	354.305,93	359.521,36

Personal

Die durchschnittliche Zahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zeigen folgende Übersichten:

Stellenplan 2018 der Kurverwaltung Feldberger Seenlandschaft								
lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr (2017)		Tatsächl. Besetzung am 30. 06. 2017		Anzahl und Bewertungen 2018		Bemerkungen
1	Betriebsleitung	0,875	EG 6	0,875	EG 6	0,875	EG 8	
		0,875		0,875		0,875		
2	Diplom-Bibliothekarin	0,75	EG 9b	0,75	EG 9b	0,75	EG 9b	
3	SB Information/Service	0,75	EG 4	0,75	EG 4	0,75	EG 6	
4	FA Information/Service	0,75	EG 3	0,75	EG 3	0,75	EG 5	
5	Arbeiter Bauhof	0,5	EG 3	0,5	EG 3	0		
		3,625		3,625		3,125		

Sonstige Kennzahlen

	Angaben in	2017	2018
Eigenkapitalquote	%	25,7	25,2
Fremdkapitalquote	%	13,3	13,9
Cashflow	T€	61	-8
Eigenkapitalrentabilität	%	3,0	-8,9

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft

Die Gemeinde Feldberger Seenlandschaft bezuschusst die Kurverwaltung Feldberger Seenlandschaft mit einem Zuschuss von insgesamt 118.000,00 € im Haushaltsjahr 2020. Verlustausgleiche zwischen beiden Einrichtungen finden nicht statt, die Jahresfehlbeträge werden in der Bilanz der Kurverwaltung fortgeschrieben. Die Gemeinde Feldberger Seenlandschaft partizipiert enorm durch eine gute touristische Vermarktung und Wertschöpfung in der lokalen Wirtschaft durch generierte Gewerbesteuer touristischer Unternehmen und Anteile der Einkommens- und Umsatzsteuer der Arbeitnehmer und Betriebe aus diesem Bereich.

In den Jahren 2018 und 2019 musste die Kurverwaltung nach einer recht positiven Entwicklung der Vorjahre mit Jahresüberschüssen wieder Jahresfehlbeträge hinnehmen, trotz insgesamt gestiegener Umsatzerlöse. Ursächlich für diesen Umstand ist das Investitionsvorhaben Badeanstalt Amtswerder, welches in den beiden letzten Wirtschaftsjahren zu erheblichen Belastungen des operativen Geschäfts geführt hat.

Mit einer Normalisierung des Geschäftsbetriebes wird ab der 2. Jahreshälfte 2020 gerechnet. Die Mindereinnahmen aufgrund der Corona-Krise werden vermutlich nicht komplett im Jahr 2020 kompensiert, jedoch liegen die aktuellen Belegungszahlen aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach inländischem Tourismus auf einem sehr hohen Niveau.

Für die Folgejahre wird mit einer Stabilisierung der Jahresergebnisse gerechnet, eine weitere Reduzierung des Jahreszuschusses insgesamt wird angestrebt. Eine generelle Strukturänderung mit Rückführung der Geschäftstätigkeiten des Eigenbetriebes in das operative Geschäft der Gemeindeverwaltung wird aktuell geprüft.

3. IPSE GmbH - Gemeinnützige Innovative Personal- und Strukturentwicklungs-Gesellschaft mbH Neustrelitz

Anschrift:	Useriner Str. 4 17235 Neustrelitz www.ipse-neustrelitz.de
Gründung:	28.01.1993
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) seit 01.01.2014 gemeinnützig
Handelsregister:	Amtsgericht Neubrandenburg, HRB-2369
Gesellschaftsorgane:	Gesellschafterversammlung, Geschäftsführung
Geschäftsführung:	Irene Neuperth
Stammkapital:	40.000,00 Euro

Gesellschafter der IPSE GmbH Neustrelitz sind:

Gesellschafter	Stammeinlage in Euro	%
1. IPSE GmbH	8.400,00	21,00
2. Stadt Neustrelitz	8.400,00	21,00
3. IPSE GmbH	2 x 3.150,00	15,75
4. IPSE GmbH	3.150,00	7,88
5. Gemeinde Feldberger Seenlandschaft	3.150,00	7,88
6. IPSE GmbH	3.150,00	7,88
7. IPSE GmbH	3.150,00	7,88
8. IPSE GmbH	3.150,00	7,88
9. GSG GmbH	<u>1.150,00</u>	<u>2,88</u>
	40.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist - nach der aktuellen Fassung des Gesellschaftervertrages mit Gültigkeit ab dem 30.11.2016 - im Wesentlichen die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege, der Heimatpflege, Heimatkunde, Kulturarbeit, Volks- und Berufsbildung, auf die Integration abzielende Hilfe für Aussiedler/Personen mit Migrationshintergrund durch die Gestaltung und Durchführung von Projekten; die Förderung der Jugendhilfe durch den Betrieb von Jugendfreizeitzentren, das Betreiben des Slawendorfes, die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege sowie die Förderung des bürgerlichen Engagements durch die Organisation und Gestaltung entsprechender Projekte.

Davon unbenommen ist allgemein die Förderung von Personen mit problematischem Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, diese stellt den operative Schwerpunkt in der Durchführung der Gesellschaft dar.

Generell ist die IPSE GmbH als Unternehmen, das im Rahmen der in der Satzung verankerten gemeinnützigen Zwecke Projektmittel generiert und dies nach Möglichkeit mit dem Arbeitsfeld der Beschäftigungsförderung verknüpft, insgesamt von unterschiedlichen externen Faktoren (z.B. Konjunktur, politische Prioritätensetzung, Haushaltsentscheidungen, Vorhandensein von Förderprogrammen, demographischer Wandel etc.) abhängig. Infolge dieser Spezifik gestaltet sich der Planungshorizont vergleichsweise kurz bei nur eingeschränkter Verlässlichkeit. Dementsprechend können Planungen in die Zukunft nur bedingt erfolgreich sein.

Gesellschafterversammlung / Aufsichtsrat

Die Kontrollaufgabe eines bis zu den Kommunalwahlen im Juni 2009 bestehenden fakultativen Aufsichtsrates wurden im Verlaufe des Jahres 2009 vollinhaltlich auf die Gesellschafterversammlung übertragen.

Wirtschaftliche Lage und Entwicklung

Aufgrund des noch nicht vorliegenden Jahresabschlusses der Gesellschaft für das Wirtschaftsjahr 2019 wird im folgenden Absatz Bezug auf das Geschäftsjahr 2018 genommen.

Der Geschäftsverlauf des Wirtschaftsjahres 2018 verzeichnete insgesamt eine nur leicht negative finanzielle Entwicklung. Operativ war er dadurch gekennzeichnet, dass das unternehmensspezifische Angebot im Bereich der arbeitsmarktpolitischen Dienstleistung außerhalb der aktuellen Schwerpunktsetzung der Jobcenter angesiedelt war. Die Arbeitsgelegenheiten reduzierten sich dadurch im Vergleich zum Vorjahr um nochmals 54 %, das relativ neue Angebot des Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheines wurde kaum in Anspruch genommen und das zur Kompensation geplante Integrationsprojekt konnte nicht umgesetzt werden. Der Bundesfreiwilligendienst entwickelte sich im Vergleich zur Planung leicht positiv, jedoch verblieben die Erlöse des Slawendorfes aufgrund des heißen Sommers hinter den Erwartungen. Die Erträge der bereits 2017 vertraglich fixierten Immobilienverkäufe bei einem Buchgewinn i.H.v. 155,8 TEUR sowie weitere Verkäufe kompensierten den ursprünglich geplanten Jahresfehlbetrag und sicherten die Liquidität. Die für die Sanierung des Slawendorfes zugesagte LEADER-Förderung wurde von den ursprünglich 345 TEUR auf 300,5 TEUR herabgesetzt. Zur Komplementärfinanzierung erging im September ein Zuwendungsbescheid aus dem Strategiefonds i.H.v. 50 TEUR. Der Beginn der Baumaßnahmen verschob sich auf Anfang 2019.

Inhaltlich war das Geschäftsjahr angesichts des erodierten ursprünglichen Gesellschaftszweckes im Ergebnis durch das Bekenntnis und die Entwicklung hin zu einer verkleinerten IPSE 2019 geprägt. Die Stadt Neustrelitz, die Gemeinde Feldberger Seenlandschaft und die Gemeinnützigen Servicegesellschaft zur Förderung des Landschafts-, Umwelt- und Naturschutzes mbH (GSG) verblieben 2019 als Gesellschafter. Die Gesellschaft selbst übernahm die abzugebenden Anteile des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, der Ämter Mecklenburgische Kleinseenplatte, Neustrelitz Land, Röbel-Müritz und der Stadt Friedland. Mit der Umstrukturierung zum 01.01.2019 einher ging die stete Bemühung und Überwachung für die rechtssichere Gestaltung des Prozesses des Geschäftsbetriebes. Sowie operationell als Kraftakt der sukzessiv vollständige Rückzug von den Standorten Rechlin, Mirow, Wesenberg und Friedland. Aus anderen Gründen ebenfalls aufgehoben wurde die Trägerschaft für das Jugendzentrum Feldberg, die Einrichtung „Hus & Hoff“ wurde aufgelöst.

Im Ergebnis entstand ein Jahresfehlbetrag i.H.v. 130,2 TEUR bei gleichzeitiger Erhöhung der Kapitalrücklage um 120,9 TEUR. Die Liquiden Mittel verminderten sich um 8,1 TEUR.

Beteiligungen der IPSE Innovative Personal- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH Neustrelitz

Das Unternehmen unterhält keine aktiven Tochterunternehmen und hält keine Beteiligungen an sonstigen Unternehmen.

Jahresabschluss 2018

Das Jahresergebnis 2018 gestaltet sich im Vorjahresvergleich wie folgt:

Ausgewählte Daten lt. Jahresabschluss	2017	2018
Bilanzsumme	446.412,09	396.823,70
Investitionen		9.987,58
Sonstige betriebliche Erträge (v.a. Zuschüsse)	8.624,75	238.630,27
Umsatzerlöse (ohne sonst. betriebl. Erträge)	1.477.620,30	1.387.216,12
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-266.977,57	-130.215,36

Zusammensetzung der Umsatzerlöse

Umsatzerlöse netto	2017	2018
Erlöse (freie Verfügung)	6.399,15	0,00
Steuerfreie Umsätze § 4	229.819,47	207.005,70

	2017	2018
Erlöse aus Leistungen	111.283,28	98.695,82
Erlöse 7 % USt. (u.a. Brennholz)	1.347,59	1.075,32
Erlöse 19 % USt.	163.018,80	155.920,93
Erlöse 19 % USt. Lohn- und Sachkostenzuschüsse	61.522,71	75.802,00
Sonstige Erlöse: Zuschüsse	904.229,30	848.746,50
Gewährte Skonti	0,00	-30,15
Gesamt	1.477.620,30	1.387.216,12

Steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG betreffen Jugendhilfe-Maßnahmen insbesondere über die 4 Jugendfreizeitzentren. Bei den übrigen nachfolgend ausgewiesenen Erlösen handelt es sich um Lieferungen und Leistungen im wirtschaftlichen Bereich der Gesellschaft sowie aus den steuerbegünstigten Zweckbetrieben. Leistungen aus geförderten Maßnahmen und Beschäftigten sind hier nicht enthalten.

Personal

Während des Wirtschaftsjahres 2018 war folgende Entwicklung der Beschäftigten im Unternehmen zu verzeichnen:

Beschäftigte - Anzahl 2018 (ohne geringfügige Beschäftigte)

2018	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	Durchschnitt
Geschäftsführer	1	1	1	1	1
Stamm Förderbereich	9	9	9	9	9
Stamm sonst. Bereiche (*)	12	17	19	15	16
Wirtschaftlicher Geschäftsbereich	3	6	7	5	5
Geförderte AGH	30	42	43	19	34
Geförderte BFD, BA, BEZ**	60	58	51	48	54
Gesamt	115	133	130	97	119

* = Jugendfreizeitzentrum, Schulsozialarbeiter, Slawendorf (saisonal), Ergänzung Stammpersonal

**= übrige Förderinstrumente wie Bundesfreiwilligendienst, Bürgerarbeiter, Berufseingliederungszuschuss

Sonstige Kennzahlen

	Angaben in	2017	2018
Eigenkapitalquote	%	59,1	64,1
Fremdkapitalquote	%	33,5	30,5
Cashflow	T€	-254,2	-123,7
Eigenkapitalrentabilität	%	-101,2	-51,2

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Arbeitsziele und -inhalte der Gesellschaft als gemeinnütziger kommunaler Beschäftigungsträger sind am Gemeinwohl orientiert. Die Tätigkeiten sind nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet, wobei die Erträge der dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zuzurechnenden Tätigkeiten den gemeinnützigen Zweck des Gesamtunternehmens unterstützen. Seitens der beteiligten Gesellschafter besteht keine Verpflichtung zum eventuellen Verlustausgleich. Zunächst liegt die Beschäftigung Langzeitarbeitsloser bzw. benachteiligter Personen mit ihrem Recht auf gesellschaftliche Teilhabe grundsätzlich im öffentlichen Interesse und leistet darüber hinaus einen Beitrag zum Erhalt des sozialen Friedens. Die Arbeitsinhalte der Beschäftigungsmaßnahmen werden nur bei Erfüllung eines öffentlichen Zweckes bewilligt. Sie wurden gemeinsam mit den Kommunalverwaltungen ausgewählt und im Rahmen der vorgegebenen Zulässigkeiten vom Jobcenter bzw. den zuständigen Verwaltungen beschieden. Dabei standen unterstützende Arbeiten in der Rekultivierung und Pflege von Wiesen und Grünanlagen, Seeufern und Biotopen und ähnliche naturschutz- und landschaftspflegerische Maßnahmen im ländlichen Raum im Mittelpunkt. Mithilfe bei kulturellen Höhepunkten, in Sport- und sonstigen Vereinen, in Schulen oder Dorfmuseen ergänzten diese Unterstützungen.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft

Folgende Zahlungen der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft sind der IPSE Innovative Personal- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH Neustrelitz im Kalenderjahr 2018 für die Umsetzung der im Gesellschaftsvertrag fixierten Aufgaben zugeflossen:

- Allgemeiner Zuschuss (AGZ) 65.000,00 EUR.

Dieser Allgemeine Zuschuss wird seit 2007 auf der Grundlage entsprechender Beschlüsse des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung aus dem Jahre 2006 gewährt und löste die bis dahin gewährten verschiedenen Zuschüsse ab. Die seit 2007 geltenden AGZ wurden unter dem Gesichtspunkt erarbeitet, dass unter Anwendung verschiedener Verrechnungen eine annähernd gleiche Zuschussbeteiligung aller Gesellschafter erfolgt.

Die Gesellschaft zahlte im Kalenderjahr 2018 keine Gewerbesteuer an die Gemeinde Feldberger Seenlandschaft.

Generell wird der jährliche Zuschuss in Höhe von 65.000,00 € der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft an die IPSE durch die Kommunalaufsicht des Landkreises bei jeder Haushaltsgenehmigung in Frage gestellt.

Dem gezahlten AGZ stehen jedoch konkrete Dienstleistungen der IPSE mbH gegenüber, die sonst im Regelfall an anderer Stelle aus dem gemeindlichen Haushalt mit höheren Kosten zu begleichen wären bzw. eigene Kapazitäten im Fördersektor binden würden (z.B. Abrechnung Bundesfreiwilligendienst, § 16 i SGB II etc.). Überdies wird der AGZ jährlich als Rahmen geplant, der in Abhängigkeit von Abforderungen der Gemeinde nicht in jedem Jahr vollständig abgerufen wird. Dies hängt auch von den zur Verfügung stehenden Förderinstrumenten der BA ab, so dass aus dem AGZ jährlich die zu erbringenden Eigenanteile für Lohnkostenzuschüsse geförderter Arbeitnehmer für die Gemeinde variieren.

Für die Gemeinde nimmt die IPSE gerade im Bereich der Unterstützung des Bauhofes eine unverzichtbare Rolle in der Sommersaison ein. Zudem bildet die IPSE mit ihren Hilfsangeboten im sozialen und arbeitspolitischen Raum eine wichtige Säule im Alltagsleben vieler Einwohner. Aus den benannten Gründen sollte auch zukünftig an der Beteiligung festgehalten werden.

4. Kommunalen Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG Torgelow

Anschrift:	c/o Städte- und Gemeindetag M-V Bertha-von-Suttner-Straße 5 19061 Schwerin
Gründung:	09.06.1995
Rechtsform:	Zweckverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts (ohne Gebietshoheit)
Verbandsorgane:	Verbandsversammlung, Verbandsvorsteher
Verbandsvorsteherin:	Kerstin Pukallus
Stammkapital:	25.000,00 Euro

Zweckverbandsmitglieder

Am 31. Dezember 2018 waren unverändert 247 Städte und Gemeinden Mitglieder des Zweckverbandes.

Gegenstand des Zweckverbandes

Sämtliche Beteiligungen seiner Mitglieder, die diese an Unternehmen halten, welche im Verbandsgebiet die Versorgung mit Strom unternehmen bzw. durchführen, zu übernehmen und verwalten.

Der Zweckverband kann sich auch entsprechend seinen finanziellen Verhältnissen an Gesellschaften, die der Gewinnung erneuerbarer Energie bedienen, beteiligen, soweit die Haftung begrenzt ist.

Der Zweckverband verwaltete unverändert 9.333.462 E.DIS Aktien (5,33 % des Grundkapitals). Hiervon werden 393.145 Aktien treuhänderisch verwaltet.

Verbandsversammlung / Vorstand

Die Verbandsversammlung stellt das Beschlussorgan des Verbands dar und besteht aus den Vertretern der Verbandsgemeinden. Jedes Mitglied hat eine Stimme.

Dem Vorstand gehören neben dem Vorstandsvorsitzenden zwei Stellvertreter und vier weitere Mitglieder an. Der Vorstandsvorsitzende und der Vorstand sind ehrenamtlich tätig.

Wirtschaftliche Lage und Entwicklung

Aufgrund des noch nicht vorliegenden Jahresabschlusses der Gesellschaft für das Wirtschaftsjahr 2019 wird im folgenden Absatz Bezug auf das Geschäftsjahr 2018 genommen.

Das Wirtschaftsjahr 2018 war geprägt durch die Ausschüttung der Dividende der E.DIS AG für das Geschäftsjahr 2018. Die Bruttodividende beträgt TEUR 5.109. Das Eigenkapital nahm in 2018 um TEUR 15 zu, da die Vorabauschüttung an die Mitglieder das Jahresergebnis entsprechend unterschreitet.

Laufende Ausgaben des Verbands werden aus Zinserträgen und Rücklagen finanziert. Der Verband konnte seinen Zahlungsverpflichtungen ohne Aufnahme von Fremdkapital nachkommen.

Fremdkapitalaufnahmen sind nicht geplant, Liquiditätsrisiken bestehen auskunftsgemäß nicht. Chancen des Zweckverbandes ergeben sich aus einer positiven Ergebnisentwicklung der E.DIS AG, welche sich in der Höhe zukünftiger Dividendenzahlungen widerspiegeln würden.

Für das Kalenderjahr 2019 wird mit einem Jahresgewinn von TEUR 2.862 gerechnet.

Beteiligungen des Kommunalen Anteilseignerverbands Nordost der E.DIS AG Torgelow

Das Unternehmen unterhält keine aktiven Tochterunternehmen. Der Zweckverband hält Beteiligungen in Höhe von insgesamt TEUR 19.376,3 an folgenden Unternehmen:

E.DIS AG	18.503.911,20 € (9.333.462 Aktien, davon 393.145 treuhänderisch)
BMV Energie GmbH & Co. KG	872.419,72 €

Jahresabschluss 2018

Das Jahresergebnis 2018 gestaltet sich im Vorjahresvergleich wie folgt:

Ausgewählte Daten lt. Jahresabschluss	2017 TEUR	2018 EUR
Bilanzsumme	19.398	19.418.351,02
Investitionen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge (v.a. Zuschüsse)	0	21,84
Umsatzerlöse (ohne sonst. betriebl. Erträge)	3	3.000,02
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.284	4.295.610,34

Zusammensetzung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse enthalten Kostenerstattungen für die Verwaltung der für die Treugeber gehaltenen Aktien.

Personal

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2018 wurde eine Teilzeitkraft beschäftigt, der Geschäftsführer, Herr Klaus-Michael Glaser.

Sonstige Kennzahlen

	Angaben in	2017	2018
Eigenkapitalquote	%	99,9	99,9
Fremdkapitalquote	%	0,1	0,1
Cashflow	T€	4.284	4.295
Eigenkapitalrentabilität	%	22,1	22,1

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft

Der Auszahlungsbetrag der Dividende der E.DIS AG betrug anteilig für die Gemeinde Feldberger Seenlandschaft 68.424,59 € für das Jahr 2018. Auch in den Folgejahren ist mit einer stabilen Dividendenausschüttung zu rechnen.